

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 16-18/2025

14.4. – 4.5.2025



Ostern

Der,
der am Kreuz
sein Leben
für die Schafe gab,
ist der Gute Hirte.
Er geht uns voran
auf die Weide
des ewigen Lebens.

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de
Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)

Gottesdienstordnung 16-18/2025

Bei jeder Eucharistiefeier verbleibt in der Kasse der Kath. Kirchenstiftung Bruck nur der Betrag für *ein* Mess-Stipendium (= 5,00 €). *Alle weiteren* Mess-Stipendien werden ohne Abzüge an Missionsorganisationen weitergeleitet.

Sonntag, 13.04. : PALMSONNTAG C – Kollekte für das Heilige Land

- 9.30 Uhr im Hof des Seniorenheims Segnung der Palmzweige, Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem, anschließend feierliche Prozession zur Pfarrkirche, dort (ca. 10.00 Uhr) Hl. Messe
13.50 Uhr Fatima-Rosenkranz
14.30 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 14.04. : Montag der Karwoche

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 15.04. : Dienstag der Karwoche

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
17.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 19.00 Uhr)

Mittwoch, 16.04. : Mittwoch der Karwoche

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
17.00 Uhr Rosenkranz



Donnerstag, 17.04. : GRÜNDONNERSTAG

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe („vom Letzten Abendmahl“), anschließend Übertragung des Allerheiligsten auf den rechten Seitenaltar, Ölbergwache bis 22.00 Uhr (dabei Beichtgelegenheit bis 21.30 Uhr).

Freitag, 18.04. : KARFREITAG, strenger Fast- und Abstinenztag

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Kreuzwegandacht

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
(*Wortgottesdienst mit großen Fürbitten – Kreuzverehrung – Kommunionfeier*)

Samstag, 19.04. : Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

vormittags Möglichkeit zum stillen Gebet vor dem Grab des Herrn

Ab 12.00 Uhr ist unsere Pfarrkirche geschlossen, damit für das Osterfest geschmückt werden kann.

21.00 Uhr Hl. Messe in der hochheiligen Osternacht *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Fam. Marion Heller für + Eltern Erwin und Gisela Schuhbauer und + Verwandtschaft; Familie Bernhard Windl für + Sohn und Bruder Aegid.*
(*Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauferinnerung – Eucharistie – Segnung der Osterspeisen*)

Sonntag, 20.04. : HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

9.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Osterspeisen *für die Armen Seelen; Resi Kraatz für + Nachbarn und Freundinnen.*

11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe mit Segnung der Osterspeisen *KDFB für + Mitglied Rosmarie Morbitzer.*

14.00 Uhr Rosenkranz



Montag, 21.04. : OSTERMONTAG

9.30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von den Oberpfälzer-Seeland-Musikanten *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; FFW Bruck für + Mitglieder; Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert, + Mutter, + Großeltern bds. und alle + Verwandten; Fam. Dobler für + Eltern, + Brüder und + Schwagern.*

14.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 22.04. : Dienstag der Osteroktav

17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 23.04. : Mittwoch der Osteroktav

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe *Anna Meier mit Familie für + Ehemann, Vater und Großvater Josef Meier zum Sterbetag.*

Donnerstag, 24.04. : Donnerstag der Osteroktav

17.45 Uhr Rosenkranz

18.15 Uhr Hl. Messe *Fam. Franz Bierler für + Gertraud Gietl.*

Freitag, 25.04. : Freitag der Osteroktav

8.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 26.04. : Samstag der Osteroktav

- 13.30 Uhr Hl. Messe mit Trauung des Brautpaars Martin und Katrin Schmid, geb. Zimmermann
17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr (Sonntag-Vorabendmesse) *Nelda Graf für + Angehörige, + Nachbarn und + Freunde.*

Sonntag, 27.04. : 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

- 9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Geschwister Berger für + Mama zum Sterbetag.*
14.00 Uhr Taufe von Anton Käsbauer

Montag, 28.04. : Montag der 2. Osterwoche

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 29.04. : HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas

- 16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 30.04. : Mittwoch der 2. Osterwoche

- 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe *zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe.*

Donnerstag, 01.05. : MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS – PATRONA BAVARIAE

- 8.30 Uhr St. Sebastian (!) Hl. Messe
18.30 Uhr St. Sebastian (!) Rosenkranz
19.00 Uhr St. Sebastian (!) Maiandacht, anschl. Fahrzeugsegnung

Freitag, 02.05. : Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer

8.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 03.05. : HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*

Sonntag, 04.05. : 3. SONNTAG DER OSTERZEIT C

9.30 Uhr Hl. Messe *Turnerfrauen für + Marianne Hirmer und Traudi Faltermeier.*
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Maiandacht



Das Evangelium vom Ostertag (Joh 20,1–9) erzählt von einem merkwürdigen Kopf-an-Kopf-Rennen der Jünger Johannes und Petrus, die aufgeregt zum Grab Jesu laufen. Maria Magdalena hatte ihnen erzählt, sie habe das Grab leer vorgefunden, der Leichnam des Herrn sei nicht mehr da. Es ist wohl mehr als nur Neugierde, was die beiden antreibt: Kann es sein ...? Soll wirklich wahr geworden sein, was Jesus angekündigt hatte? – So eigentlich dieses Wettrennen ist, es ist doch symptomatisch für das, was die Osterbotschaft auslöst: Die Botschaft setzt in Bewegung. Ostern will uns zu einem anderen Leben bewegen. Und: Die Botschaft von Ostern will weitergesagt werden. Aufbruch ist angesagt. Damals breitete sie sich wie ein Lauffeuer aus. Keiner und keine konnte die Botschaft für sich behalten. Immer mehr Menschen wurden von ihr angesteckt: Jesus, der so grausam hingerichtet worden war, er lebt! Gemeinden entstanden im Namen Jesu, eine große Gemeinschaft, in der Menschen sich auf den Weg machten, um die Osterbotschaft ins Leben kommen zu lassen. Bis heute und morgen auch.

Aus einem Interview mit dem Passauer Bischof Dr. Stefan Oster:

Werden religiöse Institutionen in den Medien fair behandelt? Gibt es eine Tendenz zur Skandalisierung kirchlicher Themen?



Ja, aber die gibt es nicht nur im Blick auf Religion, sondern überall. Und wir als katholische Kirche sind natürlich stärker im Fokus und oft auch zurecht. Denn die Missbrauchskrise ist ein unfassbarer Skandal, der durch Menschen der Kirche verursacht worden ist. Im Grunde war und ist das eine Atombombe in das Herz der Kirche. Inzwischen wissen wir aber auch, dass es sich insgesamt um ein riesiges gesellschaftliches Thema handelt und wir für unsere eigenen Verfehlungen, aber wohl auch stellvertretend für andere an den Pranger gestellt werden. Ich glaube tatsächlich, dass wir ohne mediale Vermittlung diesen Skandal aus eigener Kraft nicht so aufarbeiten könnten, wie wir es heute versuchen. Das genügt vielen natürlich trotzdem nicht. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir diese Aufarbeitung intensiver und durchdringender versuchen als jede andere große Organisation in dieser Gesellschaft.

Hinzu kommt: Für viele Menschen ist es jetzt an der Zeit, ihre Rechnungen mit der Kirche zu begleichen und auf diese draufzuhauen. Und tatsächlich gehört es ja auch in die Logik des Evangeliums, dass die Kirche immer wieder neu unter Druck kommt. Und wenn die Kirche auch aus Menschen besteht, die ernsthaft mit Gott gehen wollen, gehört es dann nicht dazu, dass wir nicht immer fair behandelt werden? Das steht doch auch im Evangelium. Und es kann uns helfen, uns noch tiefer an Christus zu binden, der selbst verleumdet, verfolgt und getötet worden ist.

Zudem: Polarisierung und Emotionalisierung gehören derzeit zu den Medien dazu. Die Art der Medien und die Berichterstattung, samt den Algorithmen, die diese Prozesse steuern, tendieren dazu, dass man immer noch schärfer, emotionaler und noch polarisierter um Klicks buhlt. Und dann werden insbesondere negative Schlagzeilen immer stärker von den Menschen wahrgenommen und oft unreflektiert abgespeichert.

Quelle: Homepage des Bistums Regensburg, aufgerufen am 18.3.2025

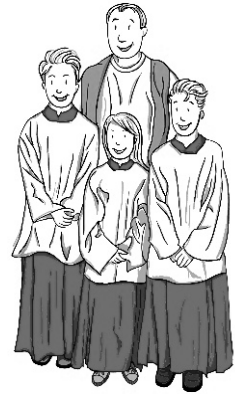
Pfarnachrichten

„Ratschengehen“ der Ministranten Die Ministranten werden auch heuer wieder um eine Spende für ihre Ministrantenkasse bitten. Dazu sind sie am Dienstag in der Karwoche (15.4.2025, ab 8.30 Uhr) von Haus zu Haus unterwegs. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung unserer Ministrantenarbeit. Vergelt's Gott!

Ministrantenproben

Die Karwoche und Ostern, das sind Hoch-Zeiten für alle, die einen liturgischen Dienst tun. Damit die Feiern vom Leiden, Sterben und Aufstehen unseres Herrn würdig und eindrucksvoll gestaltet werden können, proben die Ministranten zu folgenden Terminen:

- So., 13.4.2025, um 8.30 Uhr: für Palmsonntag (Treffpunkt am Seniorenheim!!!)
- Mi., 16.4.2025, um 18.00 Uhr: für Gründonnerstag
- Fr., 18.4.2025, nach dem Kreuzweg, der um 9.00 Uhr beginnt: für Karfreitag
- Sa., 19.4.2025, 13.00 Uhr: für die Osternacht



Bitte kommt recht zahlreich! – Auch die Lektoren sind eingeladen, wenn es ihre Zeit erlaubt, bei den Proben dabei zu sein.

Maiandachten

Ganz herzlich sind wir im Mai wieder eingeladen, Maria zu ehren. Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte jeweils der Gottesdienstordnung.

Patrona Bavariae: Maria, Schutzfrau Bayerns

Feiertag am 1. Mai:

Heilige Messe, Maiandacht & Fahrzeugweihe

Die erste Maiandacht feiern wir auch heuer wieder am 1. Mai um 19.00 Uhr in unserer Sebastianskirche. Herzliche Einladung! – Im Anschluss wird wieder die traditionelle Fahrzeugsegnung stattfinden.

Auch zur Feier der heiligen Messe am 1. Mai wird in die Sebastianskirche eingeladen. Beginn ist um 8.30 Uhr.



„**Messen aufschreiben lassen**“, das geht für Sie ganz bequem und leicht: Sie schreiben Ihr Anliegen mit dem gewünschten Datum einfach auf ein Blatt Papier, legen pro Messe 5 € dazu und werfen das Ganze (am besten in einem Kuvert) in den Briefkasten unseres Pfarrhauses, Rathausstraße 23. Ganz wichtig: **Schreiben Sie bitte unbedingt Ihre Telefonnummer mit dazu!** Nicht selten gibt es Nachfragen unsererseits. Außerdem bitten wir Sie, die Messintentionen zeitig zu bringen! Zwei Wochen vor dem Termin sollte es schon sein. Danke!

Beichtgelegenheit vor Ostern

„Wir bitten euch an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen!“ (2 Kor 5,20)

- Di., 15.4.2025, 17.30 bis 19.00 Uhr
- Do., 17.4.2025, (Gründonnerstag) nach der Messe vom letzten Abendmahl bis 21.30 Uhr
- Am **Karfreitag** und am **Karsamstag** ist **keine Beichtgelegenheit** in Bruck!

Vor der **Osternachtfeier** werden wieder **kleine Osterkerzen** im standsicheren Becher angeboten. **Preis: 1,00 €**. – Das **Osterwasser** darf wieder geschöpft werden, selbstverständlich **gratis**. Einen Teil des Osterwassers werden wir jedoch wieder in **Fläschchen** abfüllen, für die wir uns erlauben, je **1,00 €** zu verlangen.

Termine zum Vormerken:

- **Tag der Erstkommunion in unserer Pfarrei am So., 18.5.2025**
- **Fr., 20.6.2025, 10.00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst** (ohne Anmeldung) in der **Kapelle unseres Seniorenheims**
- Anlässlich des Jubiläums **100 Jahre Spielvereinigung Bruck** findet am **So., 29.6.2025**, die **Sonntagmesse (9.30 Uhr)** nicht in der Pfarrkirche statt, sondern auf dem Festgelände **bei der Mehrzweckhalle (überdachter Außenbereich)**.
- **Firmung in unserer Pfarrei** ist am **Sa., 12.7.2025**. Firmspender wird Domkapitular Michael Dreßel aus Regensburg sein.

Geplante Termine 2025 für hl. Messen in den Dorf-Kapellen unseres Pfarrgebietes:

Mappach: Mo., 26. Mai (Bitttag) / Fr., 18. Juli / Di., 16. September
Schöngras: Di., 27. Mai (Bitttag) / Fr., 1. August / Di., 2. September
Sollbach: Mi., 28. Mai (Bitttag) / Fr., 25. Juli / Di., 9. September

Die **Marianische Männercongregation MMC** feiert heuer das **75. Jubiläum der Wallfahrtskapelle Maria Rosenöd** in Neuhaus bei Schorndorf.



Am Vorabend, **Mi., 30.4.2025**, gibt es um **21.00 Uhr** eine **Lichterprozession** (ab Sägewerk Feldbauer).

Am **Do., 1.5.2025**, ist um **10.00 Uhr hl. Messe (mit Bischof Rudolf Voderholzer aus Regensburg)**, um 13.30 Uhr Rosenkranz und um 14.00 Uhr Marienfeier. (Fußwallfahrt von Cham nach Maria Rosenöd: Abmarsch um 6.30 Uhr an der Klosterkirche.)

Am **So., 25.5.2025**, findet in der **Chamer Klosterkirche** das **120. Hauptfest der MMC** statt. Um 13.25 Uhr Rosenkranz, um 14.00 Uhr Festmesse mit Pfarrer Sebastian Scherr aus Chammünster.



Wer aufgrund seines Alters oder einer Krankheit nicht mehr in die Kirche zur heiligen Messe kommen kann, für den gibt es das **Angebot der Hauskommunion**. Wenn Sie wünschen, dass die heilige Kommunion auch zu Ihnen oder zu jemanden aus Ihrer Familie nach Hause gebracht wird, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Weiß, Tel. 1334. Keine Angst, das ist für Sie mit keinerlei Umständen verbunden. Keine Scheu! Trauen Sie sich!

Musik und Texte in der Sebastianskirche im Jahr 2025



- Fr., **9.5.2025**, 18.30 Uhr, an der Orgel: Christian Farnbauer, Amberg
- So., **29.6.2025**, 19.00 Uhr, an der Orgel (vierhändig): Rosmarie Büchner, Roding, und Steffen Kordmann, Sulzbach-Rosenberg
- So., **20.7.2025**, 18.30 Uhr, an der Orgel: Andreas Weiß, Gesang: Daniela Lingl
- Fr., **15.8.2025**, 18.00 Uhr, an der Orgel und mit der Geige: Fam. Rauscher, Maxhütte (zum Festtag „Mariä Himmelfahrt“)
- Fr., **12.9.2025**, 19.00 Uhr, an der Orgel: Roman Puck-Biersack, mit dem Akkordeon: Josef Wallner, beide Kelheim
- So., **19.10.2025**, 17.00 Uhr, an der Orgel: Norbert Hintermeier, Teublitz, zusammen mit seinem Sohn Martin, Fagott

(Änderungen vorbehalten!)

Neues Pfarrheim

Die Planungen für den Umbau des Alten Schulhauses (neben unserer Pfarrkirche) zu einem Pfarrheim (Pfarrsaal, Gruppenräume) gehen voran. Kurz vor Weihnachten haben wir vom Bischöflichen Ordinariat in Regensburg die explizite Genehmigung zu unserem Vorhaben erhalten! Die Planungen werden immer konkreter und wir hoffen, dass wir sie bald auch der Öffentlichkeit vorstellen können. Derzeit sind wir unter anderem dabei, Zuschüsse anzufordern bzw. zu erbitten (Städtebauförderung, Förderung energetischer Maßnahmen, Zusammenarbeit mit dem Markt Bruck im Hinblick auf auch allgemein öffentliche Nutzungen usw.). Der nächste Schritt ist nun die Bauplaneingabe beim Landratsamt.

In diesem Zusammenhang muss auch von der zukünftigen Zusammenarbeit der drei Pfarreien Nittenau, Fischbach und Bruck gesprochen werden. Auf mittlere Sicht sollen diese drei Pfarrgemeinden zu einer pastoralen Einheit zusammengefasst werden. Konkret heißt das: Der Pfarrer von Nittenau ist mit seinen Mitarbeitern derzeit schon – zusätzlich – für Fischbach zuständig, später einmal – zusätzlich – auch noch für Bruck. Die Pfarreien bleiben zwar rechtlich selbständig, teilen sich aber das Seelsorgspersonal.

Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Die Zahl der Christen in Deutschland (und konkret auch bei uns) nimmt zusehends ab. Grund dafür sind auch, aber nicht in erster Linie die vielen Kirchenaustritte. Der „demographische Wandel“, also die Überalterung unserer Gesellschaft (man könnte auch sagen: „die Unterjüngung“) nimmt immer mehr Fahrt auf. Seit Mitte der 1970er Jahre ist auch in unserer Pfarrei die Zahl der Taufen kontinuierlich zurückgegangen. Die Pfarrei Bruck wird immer kleiner. Wir haben seit inzwischen drei Generationen viel zu wenig Nachwuchs! Hatten wir vor zehn Jahren noch ca. 3.600 Katholiken, sind wir inzwischen weniger als 3.000. Die Zahl der Sterbefälle und Austritte ist um etliches höher als die der Taufen. Von einer Generation zur nächsten aber wirkt sich das immer drastischer aus. In der Politik spricht man vom „Fachkräftemangel“, den man durch Zuzug ausgleichen will. Leute von außerhalb aber sind meist nicht katholisch ... Die abnehmenden Gottesdienstbesucherzahlen zeugen zudem von einem sich scheinbar unaufhaltsam ausbreitenden Desinteresse gegenüber Glauben und Kirche. (Kirchenbesuch in Bruck bei der letzten Zählung: 6,7%) Es geht also vordergründig nicht – wie man sich das jahrelang schönreden wollte – um einen „Priestermangel“. Den gibt es in Relation zu den praktizierenden Katholiken nun wirklich nicht. Das Problem liegt vielmehr in der falschen Vorstellung, dass trotz Auflösungserscheinungen und Rückgang an Mitgliedern die Strukturen, wie man sie so lange gewohnt war, aufrechterhalten werden könnten.

Die Diözese Regensburg sieht das Ganze realistisch, auch finanziell. Sie hat deshalb die Zusammenlegung von Pfarreien zu Pfarreiengemeinschaften veranlasst. Keine Pfarrei kommt davon aus! Nach und nach wird dies nun umgesetzt, als Ziellinie ist zunächst das Jahr 2034 angedacht. In jeder Pfarreiengemeinschaft (mit manchmal bis zu acht vorher selbständigen Pfarreien) soll es bis dahin nur noch zwei Pfarrhäuser und zwei Pfarrheime geben.

Für die Pfarreiengemeinschaft Nittenau, Fischbach und Bruck heißt das: Die *Pfarrhäuser* in Nittenau und in Bruck werden bleiben, in beiden wird auch in Zukunft ein Priester wohnen (in Nittenau der Pfarrer, in Bruck ein Hilfsgeistlicher), und es soll/ wird in Nittenau und in Bruck auch je ein *Pfarrheim* geben. Der Pfarrheimneubau in Bruck ist von der kirchlichen Obrigkeit auch im Hinblick auf diese Umstände genehmigt und gewollt.

Gerne nehmen wir Spenden für unser neues Pfarrheim entgegen, bar oder auf das Konto unserer Kirchenstiftung bei der LIGA-Bank: DE35 750 90 300 010 113 74 17
Vergelt's Gott!

+++++

Jedes Jahr am Ostermontag hören wir das Evangelium von der Begegnung des Auferstandenen mit den beiden Emmausjüngern (Lk 24,13-35). Nach der Hinrichtung Jesu wollten sie nichts wie fort, bloß weg von Jerusalem, weg von all dem Schlimmen, das passiert war. Ihr Weg aber führte sie aus der Enttäuschung nur noch weiter in die Resignation, aus dem Schmerz in die Gleichgültigkeit. Ein trauriger Weg, ein Weg der Hoffnungslosigkeit! Doch da nimmt sich Jesus, der Auferstandene selber der beiden an. Er begleitet sie ein Stück. In seiner Gegenwart aber klärt sich das Geschehene, ordnet sich das, was passiert ist. „Musste nicht der Messias all das erleiden?“, zeigt er ihnen auf. Und beim gemeinsamen Abendmahl schöpfen sie neue Zuversicht. „Es gingen ihnen die Augen auf.“ So führt Jesus die Emmausjünger aus den Trümmern ihres Lebens zum Mut eines neuen Aufbruchs.



Gesegnete Kar- und Ostertage, Frieden, Hoffnung und Zuversicht

wünschen Ihnen Ihre Verantwortlichen in der Pfarrei Bruck.

Christa Schwarzfischer
Sprecherin des Pfarrgemeinderats

Andreas Weiß
BGR, Pfarrer

Hermann Michl
Kirchenpfleger